wir diesen Weg konsequent fortsetzen müssen, um noch wirksamer die persönlichen mit den gesellschaftlichen Interessen in Einklang zu bringen.

Die Kumpel haben aktiv an der Erarbeitung der Besttechnologien und der technisch begründeten Arbeitsnormen teilgenommen, so daß sie zu einer Angelegenheit vieler Kollektive und Ingenieure wurde. Zugleich aber zeigte sich, daß die Erfahrungen zwischen den einzelnen Schächten ungenügend ausgetauscht wurden, oft unter dem Vorwand, daß ja verschiedene Schächte verschiedene Bedingungen haben. Selbstverständlich sind die geologischen und bergmännischen Bedingungen oft unterschiedlich. Aber, so sagten sich viele Leiter und Kumpel damals, nicht das Verschiedene muß man in den Vordergrund stellen, sondern man muß Anhaltspunkte suchen, wie man die Erfahrungen der Besten auf seine eigenen Verhältnisse anwenden kann.

Um nicht beim Reden zu bleiben, sondern in der Praxis den Beweis anzutreten, deshalb gingen im März vergangenen Jahres vier geschlossene Brigaden unseres ehemaligen Schachts auf einen Nachbarschacht, um dort bei der Durchsetzung der neuen Besttechnologie zu helfen. Mit uns gingen zugleich drei Steiger. Was soll ich lange berichten? Aus der Skepsis einiger Kumpel und Leiter uns gegenüber entwickelte sich schon nach wenigen Monaten ein echtes Vertrauensverhältnis. Im Revier und im ganzen Grubenbereich sprach nach kurzer Zeit keiner mehr von den Neuen. Sowohl bei den Brigaden als auch bei den Steigern und Leitern wurde in der Praxis der vorher schon theoretisch gelieferte Nachweis erbracht, daß die umfassende Verallgemeinerung von Besttechnologien nicht in erster Linie eine Sache der geologischen Bedingungen, sondern des Bewußtseins ist. Ist im Kopf die Sache erst einmal klar, ist alles andere nur noch eine Angelegenheit der guten Organisation und Zusammenarbeit.

Davon gingen wir damals aus. Die Parteiorganisation und die aufgeschlossensten Leiter halfen uns. Heute sind auf unserem Schacht die Kennziffern der Besttechnologie Allgemeingut aller Brigaden.

Ein wichtiges Erfordernis war und ist auch heute noch, die oft krassen Leistungsunterschiede zwischen den erfahrensten und schwächsten Brigaden zu überwinden. Darüber wurde auch auf unserem Schacht in Versammlungen, Produktionsberatungen und anderen Zusammenkünften lange geredet. Kurzfristige Hilfe gegenüber solchen leistungsschwachen Brigaden und von Fall zu Fall organisierte Erfahrungsaustausche brachten zwar gewisse Ergebnisse, diese waren aber in der Regel nicht von langer Dauer.

Konnte ich mir das als Genosse mit ansehen? Nein! Deshalb ging ich im